dochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 🔭 Stadt Hochheim a. M.



Bezugspreis: monatlich 40 Pfg. einscht. Bringerlobn; 3u gleidjein Preife, aber ohne Bestellgelb, auch bei Postbegug.

Ericheint 3 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags,

Redaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Rebakteur: Grit Glauber in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag der Hofbuchdruckerei Guido Zeidler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in hochheim: Jean Lauer.

Mngeigenpreis: für bie 6 gefpaltene Colonelzeile ober beren Haum 10 Pfg., Reklamezeile 25 Pig.

were, aber m Mbelnijdt. im vertett

ie Biebbetts

or Hilbebrat m Dicket w 180 Alphan

threr Teens s Koiva ibn nters ben fa

Montag in Porischen por foreigebiet. Dedien Wiels

r ftädiljäet s oocht großer

eilt, med #

hten.

bei der

Dominist.

cima W

Freitag, den 2. Juli 1915.

9. Jahrgang.

die aus Amtliche Bekanntmachungen der stodt Bakanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Befanntmadjung,

beireisend Bestanderhebung und Beschlagnahme von Chemitalien und ihre Behandlung.

Rachfithende Berfligung wird hiermit zur allgemeinen Kennt-gebracht mir dem figung wird hiermit zur allgemeinen morunnopeler 30 gestacht mit dem Berstigung wird hiermit zur allgemeinen Kenntmechielt, and verspätete ober unsollitändige Meldung fällt — sowie jedes
gig in den un des gestechtetung der erlässenen Borschrift, soweit nicht
auch der des des gestechtetung der erlässenen Borschrift, soweit nicht
auch der des gestechtetung der erlässenen Borschrift, soweit nicht
die der der der der Gestechten höhere Strase werwirtt sind,
er den krieden der Ariffel 4 Affer 2**) des Baperischen Geseschtraft wird,
der den krieden der Ariffel 4 Affer 2**) des Baperischen Geseschtraft wird,
der den krieden der Borratserbebungen vom 2. Februar 1915 r Setennimachung über Borratserhebungen vom 2. Februar 1915

Infraftfreten der Berfügung.

30 Sodolf wit. Die Berfügung tritt am 30. Juni 1915, nachts 12 Uhr, in

nachmitted 40

martis illenen die Mindeltworräte überschritten werden.
Martis illenen ich die Bestände eines von der Berfügung Beteit 4), so behätt die Berfügung tropbem für diesen ihre Gill-

Berkepilatig und beschlagnahmt sind vom Intrositreten dieser staden liebersichtig und beschlagnahmt sind vom Intrositreten dieser staden liebersichtssafet aufgeführten Rappen (einersei ob Borräte ber in 3 4 bezeichneten Rappen vorhanden sind), mit Ausseldneten Rappen. Den der Berfügung betroffene Gegenstände.

Bon der Derfügung betroffene Perjonen, Gefellichaften ufm.

Bon biefer Berfügung betroffene Berjonen, Gerein biefer Berfügung betroffen werden:

trieben die in § 2 aufgeführten Gegenstände erzeugt, gein ihrem Gewohrsem ober bei ihnen unter Jollaussicht bebrem Gemohrlam ober bei ihnen unter Zollaufficht be-

linderen Gewahrsam oder der ihnen mare.

dage Personen und Firmen, die solche Gegenstände aus oder sonst des Mittelschaftsbetriebes, ihres Handelsbetriebes Gewahrsam dagen für sich oder für andere in ausgehöhren, oder wenn sie sich dei ihnen unter Zollschaft besinden;

auflicht befinden; oder wenn pe pag alle Kommunen, öffentlich-rechtlichen Körperschaften und geraucht in deren Betrieben solche Gegenstände erzeugt, währe in Gewahrlam haben, oder die solche Gegenschaften Gewahrlam haben, soweit die Borräte sich in inden; oder der ihnen unter Zollaussicht be-

oebenung der Jur Wiederveräußerung oder Berber in § 2 aufgeführten Art in Gewahrsam genommen treib, auch wenn be im ihrigen tale Gewahrsammenber behaben, 3 2 aufgeführten Art in Gewahrsam genommterben, auch wenn fie im übrigen tein Handelsgewerbe be-

alle Endpiänger (der unter a die d bezeichneten Art)
alle Endpiänger (der unter a die d bezeichneten Art)
folger Gegenstände noch Empfang dersetben, solls die
und nicht bei einem der unter a die dem Bersand besinden
nehner, Bersonen utw. in Gemahrsam oder unter Zollman, Geholten werden.

auch diefenigen Berfonen, Gesellschaften ufm., deren Borrine distrilgen Berfonen, Gesellschaften usw., deren Botmerden burch schriftliche Einzelwerfügung beschiegnahmt
ingungen sind. Die Einzelwerfügungen und die Berk. B. A. und Ch. I. 124/I. 13, K. R. A., Ch. I. I./4, 15,
bisse allschrieben und gewanteren Basistante stieft. bisse allgemeine und erweiterte Berifigung ersest.

Bei in einem in Besagerungszustand erklärten Orte oder beite bin dei Erklärung den Besagerungszustandes oder während kein den kristiarbeiehishaber im Interesse der öffentlichen gesche erkasten übertreit oder zu solcher liebertretung ber den bescheit geber der beschiet geber der beschiet geber der beschied geber der Acilitarbeschishaber im Interesse der offentung i etselsenes Berbot übertritt oder zu solcher Nebertretung reheitsstrafe bestimmen, mit Gesangnis die zu einem Jahre

methen.

Mer in einem in Kriegszustand erflärten Orie oder Bene dei der Berbängung des Kriegszustandes oder während
en non dem Juliandigen odersten Militärbefehlshaber zur Ergen der öffentlichen Sicherheit erlassen Markhritt übertritt oder der offen Jufiandigen oberften Militärbesehishaber zur ur-der offentsichen Sicherheit erlassene Vorlchrift übertritt ober der kömerere Sirgle anderligt, wied, wenn nicht die Be-geschaft geschaft wird, wein nicht die Bedemerere Strafe androhen, mit Gefängnis bis zu einem

Bon ber Berfügung betroffen find hiernach insbesondere nachstebend aufgeführte Betriebe und Berfonen:
geweroliche Betriebe: Chemische Fabriten, Sprengfossfabriten und alle Betriebe, die Chemisalen herstellen ober perarbeiten;

Sandelsbetriebe: Raufleute, Lagerhalter, Spediteure, Rammiffionare ufm.;

wirtschaftliche Betriebe: Landwirte usw. Sind in dem Bezirf der verfügenden Behörde neben der Hauptstelle Zweigstellen vorhanden (Zweigsabriten, Fillalen, Zweigtureaus, Nebengüter u. dgl.), so ift die Hauptstelle gur Mei-dung und zur Durchführung der Beschlagnahmebestimmungen auch für diese Zweigstellen verpflichtet. Die außerhalb des genannten Bezirto (in welchem sich die Rauptstelle besindet) ansässigen Zweigftellen merben einzeln betroffen.

Musnahmen von ber Berfügung.

Ausgenommen von dieser Bersügung sind solche in § 3 gentennzeichneten Bersonen, Gesellschaften uiw, deren Borräte (einschließlich bersenigen in sämtlichen Zweigstellen, die sich im Bezirk der verfügenden Behörde besinden) am 30. Juni 1915, nachts 12 Uhr, geringer waren als die in der untenstehenden Uedersichtstafet (Spolte C) aufgesührten Mengen. Auch diese Bersonen sind auf besonderes Berlangen der verfügenden Behörde zur Meldung ihrer Karröts aber zu Wehlmelburgen verpflichtet. ihrer Borrate ober gu Fehlmeldungen verpflichtet.

Bejondere Bejtimmungen.

n) Die Bermenbung ber beschlagnahmten Bestände bat noch der in der untenftebenden Ueberfichtstafel angegebenen Weife gu

b) Die Lieferung (Lagerwechfel) beschlagnahmter Mengen ift nur auf Grund von Bersanderlaubnisscheinen der Kriego-Robitosi-Abtelung des Preußischen Kriegsministeriums gestattet. Antrage sind an die Kriegochemitalien Attiengesellschaft zu Berlin W 68. Mauerftrage 63/65, gu richten, ber die Borprufung der Untrage

c) Freigegeben werben durch die Rriegs-Robftoff-Abteilung die für anderen als in Spulte A ber untenftebenden Ueberfichts-

tafel genannten Bedarf unentbehrlich ericheinenden Mengen zum Berbrauch (nicht zum Weiterverfauf) manatlich auf Antrag. Die Antrage auf Freigabe find an die Arlegschemikalien Attiengesellichaft zu Berlin W 66, Mauerstraße 63/65, zu richten, der die Lor-

prüfung ber Antrage obliegt.
(1) Der nicht verbrauchte Teil ber freigegebenen Wengen ver-fällt mit Ablauf bes leigten Guttigkeitstages, auf ben ber Freigabe-

ichein loutet, erneut ber Beichfagnahme.

e) Für den handel, auch mit freigegebenen Mengen, find bie nom Bundesrat oder von den verfügenden Militärbehörden eiwa festgesetzten Freisgrenzen maßgebend; Ausnahmen bedürfen der Zufinnmung derjenigen Behörde, welche die höchstpreise sestgesetzt hat, oder der von ihr ermöchligten Stellen.

f) Roch Spalte A ber untenstehenden Uebersichtstafel ver-orbeitete, ober hierbei nicht verbrauchte (also noch technisch nun-bare) Mengen verbleiben unter Beschlagnahme. Bebe andere Berwendung und Berfügung ift verboten,

§ 6. Melbebestimmungen.

Die von diefer Berfugung betroffenen Borrate find monatilch

Die erfte Meldung hat auf einem Melbeichein bis zum 10. Juli 1915 zu erfolgen und ift an die Kriegschemitalien Aftiengesellschaft Berlin W 66, Mauerstraße 63/65, zu richten. (Die Briefe muffen

Berlin W 66. Manertrage 63/63, ju tagent ordeningsgemäß franklert sein.)
Dieser Meldeschein wird für die Julimeidung auf schriftliches Ersuchen von der Ariegschemitalien Aktiengesellschaft portofrei versandt. Die verlangten Meldungen über Borräte, Libgänge usw. sind deutlich in den auf dem Reldeschein besindlichen Spalten anzugeben. In dernienigen Hallen, in welchen genaue Ermittung des Gewichts durch Berwiegen mit unverhältnismäßigen Schwistrigkeiten verdunden ist, können die Gewichte nach dem Lagerbuch oder nach Belegen aufgegeben werden. Die Belege müssen zur

rigteiten verdunden ist, konnen die Gewichte nach dem Lagerbuch oder nach Belegen aufgegeben werden. Die Belege müssen zur Rachprüfung bereitgehalten werden.

Weitere Mitteilungen darf der Meldeschein nicht enthalten.
Die späreren Meldungen über Borräte, Abgänge usw. sind in gleicher Weise nonatlich, plintlich die zum 10. seden Monats, an die Kriegschemitalien Aftiengesellschaft. Berlin W 66. Mauerstroße 63.65, einzureichen, von der die Uebersendung der hierzu ersoberslichen Meldeschein an diesenigen Kirmen uponspeierdert ersolgen

Ichen Melbescheine an Diejenigen Firmen unaufgeforbert erfolgen

Heberfichtstafel.

-		1 A	1 14	C
Maffe	Stoffgattung	Ersaubt find Derarbeitung und Derbrauch be- ichlagnahmter Bestände und Jugange denjenigen Eignern, die in ihren Buchern ausweifen	Erlaubt ift Verfauf (vgl. § 5) beichlag- nahmter Dorrate an	Frei find Dorrate beren Gefamibetrag aller Arien einer Stoff gattung om Cage der Bejchlagnahme fleiner war als
as.	Natron- (Chile-), Kali-, Kali- (Norge-), Ammonialjalpeter	daß sie mit den verarbeiteten und verbrauchten Mengen unter bestmöglicher Ausbeute mittelbar oder unmittelbar Austrage der deutschen Armee und Marine auf Sprenghoff und Pulver aussuhren;	Militär., Marinebehörden, Fried. Mrupp, (Effen). Kriegschemftallen Aftien- gefellschaft. Berlin &. Manerfiraße 65,66;	500
ь	Salpeterianre jeder Gradigleit, and gemijcht und verunreinigt	daß fie mit den verarbeiteten und verbrauchten Miengen unter bestmöglicher Ausbeute mittelbar oder unmittelbar Aufträge der dentichen Armee und Marine auf Sprengkoff und Pulver ausführen;	Militar-, Marinebehörden, Friedr. Krupp (Chen), Kriegschemitalien Afrien- gesellschaft, unter A ge- nannte Derbrancher für die unter A genannten Be- dürfniffe;	(ber Klaffen & u. b (jujammen).
e	Colnol, roh, gereinigt, reinoder in tolnolhaltigen Stoffen, Aitrotoluol aller Art	daß fie mit den verarbeiteten und verbrauchten Mengen unter benmöglicher Ausbeute mittelbar oder unmittelbar Anfträge der deutschen Armee und Marine auf Sprengstoff und Pulver ausführen;	Militör, Marinebehörden, Friede, Krupp (Effen), Kriegschemifalien Aftien- gesellichaft unter 4 ge- nannte Derbraucherfür die unter A genannten Be- dürfniffe;	20
đ	Japanfampfer jeder Aufbereitung (gleichgültig, wo die Aufbereitung fattigand), auch als Kampferpulver u. Kampferblume	daft fie mit den verarbeiteten und verbranchten Mengen nach bestmöglicher Ausbeute mittelbar oder unmittelbar Auftrage der deutschen Armee und Marine auf Sprengsoff, Polver und Medifamente ausführen;	Millitär-, Marinebebörden, Griedt. Krupp (Effen), Kriegschemitalien Attien- gefellschaft;	20
e	Clayerin mit 75 v. H. und mehr Beingehalt	daß sie mit den verarbeiteten und verbranchten Mengen unter bestmöglicher Ausbente mittelbar oder unmittelbar Aufträge der deutschen Armee und Marine aussühren, für die ihnen von der vertellenden Wehörde die Unersenlichkeit bestellenden Wehörde die Unersenlichkeit	Militar., Marinedebörden, Friedr. Urupp, (ellen), Kriegschemifalien Afficu- gefellschaft;	50
£	Schwefelinhalt in Schwefel und Schwefelfles aller Art, in Sinfblende, in schwefliger Saure, sowie Lrauchender u. wäsieriger Schwefelfaure jeder Grädigfeit (auch in gemischer u. verunreinigter Saure)	daß fie mit den verarbeiteten und verbrauchten Mengen unter bestmöglicher Ausbeute mittelbar oder unmittelbar Aufträge der deutschen Armee und Marine auf Spreugkoff und Pulver ausführen.	militäre, Marinebehörden, Friede, Krupp (Chen). Kriegschemifallen Afrien- gefellschaft, unter A ge- naumte Berbraucher für die unter A genomiten Be- dürfniffe.	1 500 (Schwefelinhalf).

Frantfurt (Main), im Juni 1915.

Derffigende Beborden. Boubernement ber Weftung Maing u. ftellverte. Generalfommanbo des 18. Armeeforps. mirb, Die im Bull Borrate an Chemifalien gemelbei haben. Unbere

Firmen hoben Die Scheine einzufordern.
Bei vollständigem Abgang ber Borrate burch Berurbeitung, Bierbruich, Berfauf taut Spalle A und B ber untenftebenden Uebersichtstafel aber Freigabe taut & 5 Abfan e ist einmalige Gelt. angelge am nöchftfolgenben Melbetermin eingureichen. Eine weitere Melbung ist bann fo lange nicht erforbertich, wie Borrite nicht nicht vorhanden find. Die Beschlagnahme wird jedoch bei Zugung neuer Borrate fofort wieber wirtiam, fo bag alebann bis jum 10. feben Monats mieber eine Beftunbemelbung einzugeben

Anfrogen, die vorliegende Berfilgung betreffend, find an die Kriegschemikalien Attiengesellschaft zu richten.

Umfang ber Melbung.

Außer den Angaben fiber die Borratsmengen ist anzugeben, wem die fremden Borrate gehören, die sich im Gewahrsam des Austunftspsiichtigen (§§ 3 und 4) besinden.

\$ 8.

Cogerbudy.

Beder Weibepilichtige bat ein Logerbuch eingurichten, aus bent jede Benderung der Borratemengen und ihre Bermenbung erpaht-

Bur Feftftellunge ab bie Angaben richtig gemacht find, merben im Auftrage bes Kriegeminifteriume Beguftragte ber Polizei- und Militarbehörden bie Borratsraume unterfuchen und Die Blicher ber gur Mustunft Berpflichteten prufen.

Wird veröffentlicht. Hochheim a. M., den 1. Juli 1915.

Der Bürgermeifter. Mrgbacher.

Befanntmadjung. Andfichend mird ber Begiet befannt gemacht, ber nach ber Teitsehung burch die guftandigen Behörben im Regierungsbezirf Wiesbaden jum Sicherungsbereiche der Festungen, Reichstriego-hafen und militärischen Anlagen im Sinne des § 7 des Geselbes gegen ben Berrat militärischer Geheimnisse vom 3. Juni 1914

(Reidys-Befegbl. G. 195) gehört. Wiesbaben, ben 21. Juni 1915.

Der Regierungs-Brafibent.

Bezirf bes 18. 2frmeeforps. Maing. Sicherungsbereich: vom Rheingaufreife bie Gemeindebegirte Rendorf, Elfville, Oberwalluf, Rieberwalluf; vom Land freis Wiesbaben die Gemeindebegirte Frauenftein, Schierstein, Dolg heim, Biebrich, Sof Mechtifbshaufen (zur Gemeinde Erbenheim gehörig) und Syochheim.

Wird veröffentlicht,

Dochbeim a. M., den 1. Juli 1915.

Der Bürgermeifter, Urgbacher.

Belanntmadjung.

betreffend heeftellungsverbat für Baumwollfloffe.

Auf Grund & D Buchftabe is des Geseiges über ben Be-lagerungszustand wom 4. Juni 1851 (in Banern auf Grund Ar-titel 4 Jiffer 2 des Geseiges über den Kriegszustand vom 5. Ropember 1912) mirb folgendes

Berfiellungsverbol erfalfen und gur aligemeinen Renninis gebracht.

Bom 1. August 1915 an durfen ble auf welteres folgende, aus-ichliehlich ober vorwiegend aus Baumwolle zu fertigende Web-und Wirkwaren ohne linterichteb, ob glatt, gemustert ober buntgewebt, nicht mehr bergeftellt werben: 1. Stoffe für Ceib- und Bettmalche:

Sammliche Gewoos, zu welchen — sot es in Kette , set es in Schuff — Garne unter Ar. 16 engl. ober über Ar. 12 engl. zu verwenden find, ohne Natssicht auf die Fabenfiellung: ferner famtliche Gewebe, gu beren Berftellung mehr als 5 chafte gebraucht werden

2. Stoffe für haus- und Tischwäsche: Tischzeuge und Tischtlicher, Servietten, Handtlicher und Handtuchzeige im Stud, Ruchentucher, Scheverrucher, Staubtücher, Freitiergewebe, Infeits, Daunentoper, gerauhte Betiucher.

3. flieider- und Jutterfloffe: n) Sänntlich Gewebe, zu wolchen — sei es in Kette, sei es in Schuß — Garne unter Rr. 16 oder über Rr. 32 engl. zu ver-wenden find, ohne Rücksicht auf die Dichte der Fadenstellung: ferner familiche Gewebe, zu beren Serftellung mehr als 3

Schafte gebraucht werben. 1.) Stidereistoffe, frifets, Tulle, Spipen, Schfeterftoffe, Franfen; Rielberfrattes, Aleibervelvets, plufche und famte.

4. Stofe für Inneneinrichtung: Matragendreelle, Bettopriagen, Bandbefpannungoftoffe, Tapegierstoffe, Bibbelbrelle, gauferstoffe, Robeipfusche, Tich- und fonftige Deden, Berbangstofe, Fellstoffe, Borhangtretonnes, Madrasvorhänge, Gardinen aller Art.

5. Stoffe für technifche Artifel: Gade, Treibriemen, Beile, Binbfaben,

tilder, Stufetischer.

6. Banber, Ciben, Riemen, Gurte, Befatgartifel und Pofamente.

7. Birtwaren jeder 2frt.

Das Berbot erftredt fich auch auf foldje Gegenftande, welche ben unter 1 bis 5 aufgezählten Berwendungszwecken dienen und ben aufgeführten Stoffen im wefentlichen gleich find, jedoch unter anberer Bezeichnung gebonbelt merben.

Die Berftellung ber unter bas vorstebende Berbot fallenden Waren ift und; wie vor erlaubt, wenn hierzu ausichlieglich Garne ven Rr. 60 engl. einfach aufwärts Bermenbung finden.

8 2

Dus Berbot erftredt fich nicht auf Web- und Wirtwaren legendwelcher Urt, welche

1. in der Beit bis jum 1. Muguft 1915 gur Erfüllung von unmittelboren ober mittelbaren Muftragen ber Beeres- ober ber Marineverwaltung in Arbeit genommen waren,

2. ab 1. August 1915 burch ben Kriegsausschus ber Baumwollinduftrie, beifen Grundung in Ausficht genommen ift, jur Bergebung gelangen,

3. ous Robstoffen ober Salberzeugniffen gefertigt merben, welche nachweislich erft nach bem 15. Juni 1915 vom Unsland nach Deutschland eingeführt wurden find. \$ 3.

Im öffentlichen Interelfe und gur Aufrechterhaltung des Birtichaftslebens können Ausnahmen vom Aerbot der Herftellung, insbesondere ber unter Zisser 5 aufgesührten technischen Artikel, burch das Königt. Breuß, Artegeministerium, Artegevohstoff-Abteilung (Sottion W II.), Berlin SW 48, verlängerte Sebenaunftrage 9/10, bemilligt merben. \$ 4.

Strafandrohung.

Wer bas in § 1 ausgesprochene Gerftellungsverbot übertritt ober ju folder lebertreiung auffordert ober anreigt, wied, fofern nicht noch allgemeinen Strafgefegen eine höhere Strafe verwirft ift, mit Gefängnis bie gu einem Jahr beftraft.

Frantfurt (Main) im Juni 1915. Stellvertretendes Generalfommando 18. 2frmeelorps.

Birb veröffentlicht.

Sochheim a. M., den 1. Juli 1915. Der Bürgermeifter. Urgbacher.

Broifartenausgabe.

Die Musgabe ber Brotfarten findet am Monlag, ben 5. Juli L Is., vormittags von 6—1 Uhr und nadmittags von 3—6 Uhr ftatt. Sochheim a. M., ben 1. Juli 1915.

Der Bürgermeifter. Urgbacher.

Befannimadung.

Durch die Landwirfschaftliche Zentral Durtehnotoffe in Frunt-furt a. M. ist ein Quantum Kotostuchen eingetroffen. Diesenigen Landwirfe, welche solchen haben wollen, können deuselben in den Stunden von 11 bis 1 Uhr mittags im Hose des Rathanses in Complaint nehman.

Dochheim a. M., den 30. Juni 1915.

Der Burgermeifter. Urabacher.

Befannimadung.

Der Ertrag ber Lirschbamme auf dem Gemeindegrundstütte (Schindfaute) an der Straße nach Wider wird am Monfag, den 5. Juli L Is., vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich ver-

Sochheim a. M., ben 1. Juli 1915.

Der Bürgermeifter. Mrgbacher.

Befannimadjung.

Das Brontaniami Maint ift beauftragt, für ben Bebari bei Das Provignami Maint in Denartum.
Interprete alle o ringbaren Sammengen anignfanlen. Angebote ani Elekernigen wohlen lotorita Sia danie armacht werden, wolchbit unch die underen Berfantsbedinginisen eingeleben werden fanden.
Oodbeim a. M., den Id. Hint 1915.
Der Ragliren. Arzbiiche z.

Richtamilliger Tell.

Die Ariegslage.

Der Milltwoch-Tagesbericht.

28. B. (Amilia).) Großes hauptquarfier, 30. Juni.

Befflider Rriegsicauplas.

Bei Urras fanden größere feindliche Unternehmungen auch geftern nicht ftatt. Hingegen machten wir in der Bertreibung des Gegners aus den Grabenfüden, die er im Caufe feiner mochenlangen Unfrengungen uns zu enfreifen vermochte, weitere Jortfcriffe. Ein feindlicher Vorftog im Labyrinth (nördlich Cenrie) wurde abgewiesen.

Durch faft ununterbrochene Angriffe auf den Maashohen wefflich von Ces Eparges verfucte der Gegner feff bem 26. Juni abends vergeblich, die von uns eroberten Steilungen wiederzugewinnen. Iuch geffern unternahm er vier heftige Vorftoge, die familich unter großen Berluften icheiterten.

Defilider Kriegsichauplah.

Reine Ereigniffe.

Suböfflicher ariegsichauplag.

Unfer Angriff an der Gulla-Lipa macht Fortichritte. Defflid und nordöfflid von Lemberg ift die Lage unveranbert. Zwijchen dem Bug und ber Weichfel erreichten deutsche und öfferreichisch-ungarische Truppen die Gegend von Beig, Komarow, Jamocz und den Nordrand der Waldmieberung bes Tanew-Abschniffes. Auch auf dem linken Weichielufer in der Gegend von Zawichoft und Ogarow hat ber Feind ben Alldjug angeireten.

Gin feindliches Flugzeug wurde hinter unferer Linie jum Canben gezwungen. Die Infoffen wurden gefangen

genommen.

Oberfie Beeresleifung.

Der Donnerslag-Tagesbericht.

28. B. (Amilia).) Großes hauptquartier, 1. Juli.

Wellider Kriegsichauplah.

Nördlich von Arras nahmen die Kämpfe um die Graben unter andauernden Artilleriegefechten einen für uns günfligen Fortgang.

In der Champagne füdöfflich von Reims griffen die

Franzosen erfolglos an.

Muf den Maashogen und in den Bogefen fanden nur lebhaite Artilleriefampie flatt. Feindliche Flieger warfen Bomben auf Zeebrügge

und Brügge, ohne militärischen Schaden angurichten.

Defilicher Arlegsichauplah. Die Lage ist unverändert.

Die Junibeute beträgt: 2 Jahuen, 25 695 Gefangene, darunter 121 Offiziere, 7 Gefchülte, 6 Minenwerfer, 52 Majdinengewehre, ein Flugzeug, außerdem zahireiches Maferial.

Südöftlicher Kriegsichauplag.

In erbillerfen Kämpfen haben die Truppen des Generals von Linfingen gestern die ruffische Stellung öfflich ber Gnila-Lipa zwifden Kunicze und Luczynce und nördlich von Robatyn gestürmt. 3 Offiziere, 2328 Mann wurden gefangen genommen und fünf Maschinengewehre erbeutet.

Hud öffild von Cemberg find öfterreithifdungarifdje Truppen in die feindliche Sfellung einge-

drungen.

Die Urmeen des Feldmarfchalls von Madenfen find in weiterem Bordringen zwischen dem Bug und der Weichsel. Auch weiftlich der Weichel weichen die Ruffen teilweise nach harfnääigen Kümpfen. Die verbündeten Truppen drangen belberfeifs der Kamiena nach.

Die Gefamibenie vom Juni der unfer Befehl des Generals von Linfingen, Jeldmarichalls von Madenfen und Generals von Wogrich fampfenden verbündeten Truppen beträgt:

409 Offiziere, 140 050 Thann,

80 Geschühe, 268 Maschinengewehre.

Oberfle Heeresleitung.

(Die Zahl der im Monat Mai auf dem öftlichen und füdöftlichen Kriegsschauplag in die Hände der verbunbeten Truppen gefallenen Ruffen betrug eima 1000 Offiziere und über 300 000 Mann. D. Red.)

Der neueste amtliche Tagesbericht der Oberften Heeresleitung ing bei Drudlegung blejes Blattes noch nicht vor Die öfterreichisch-ungarischen Tagesberich

10 B us. 18 ien. 30, Juni. 2imtlich wied verle

Juni mittogs. Unffifder Ariegofdauptab. In Offgefigien find an ber ibnita-Cipa und am Bes Samionfo-Stumiema Bampje im Gange, die für wo-

Swifden Bug und Weldfel welcht ber thegner en Die jeinen Rudjun desenden Jodahulen murken offi-ungegriffen und geworfen. Indere Teupen habet Rieberung durchjogen und den Höhenrand bei Jenesal

lifow gewounen. Durch die Erfolge ber verblindeten Armeen billich gewungen, taumen die Insien auch werling des Jiese und Stelleng. So lied fie eine beute nacht aus ihm eindistenst Jamidolf-Dieren-Sienne weber im Bie in Beldet. die Weichfel. Zawichoji wurde von unferen Trappen!

Italienlider Ariegeichauniab

Dindy richteren Tagen Paule entjaften die Indie eine lebhofte Tätigteit an der Isonzofront. Bergel wiesen unsere Truppen einen Angris der Plane in Ichalts Jagrado-Monsalcone solgte mehreren fiemeren Borfiogen des Jeindes in der vergongenen Racht ein Angriff. Auch diefer wurde überall jurudgelaligen Jalgios für den Genner blieben heule morgen weut fuche bei Sels und Monistenne. Die Geschüptsunfe deuern an der ganzen Sübne und sind nomenisch am Isanzo sehr bestig.

Subolilider Arlegsichaupleb Ilis Untwort auf einen von ben Serben burder fall bet Sabor bombardierte eines unjerer Jies gestern früh die Werft Beigrad und den Teuppenlege weillich Obrenovar mit jehr gulem Erjeige.

Der Stellverfreter bes Cheis bes Go u. hafer, Jeldmarichallente

WB na. Wien, 1. Juli. Amtlich wird verlaufter

1915, mittags. Ruffilder firiegsichauplot. In Offgallzien deuern die ftampfe en der Geffolge Roume diffich Lemberg fort. Unfere Truppen find Stellen auf den Höhen öftlich der Gnifa-Lipa unter in ble feinoliden Stellungen eingebrochen. Chenje verbündeten Truppen, abwärte Kobolun und erbilde des Offinfer zu gewinnen. Im Dajejir herricht von Luefigebiet des Wieper wurde Jamoli veicht. Die ber ber Tanew-Riederung wurden in ihrer gangen Musel

iti genommen. Welfild, ber Weidsfel folglen unfere Truppen bie

denner bis vor Zation.
Die Gefanibeute der unter dem öfterreichischen zu bemannte im Rordolten fümpfenden verbündeten zu Juni verägt: 521 Offiziere, 194000 Marzische, 364 Raschinengewehre, 75 Must wugen, 100 Feldbahnwagen.

Italienifcher fielegefchauplate Die gesteen Rodmittag von mehreren seinbliden Divilionen erneuerte allgemeine lingriff gegen unfer am Mande des Biateaus von Doberdo murde übergil Derfusien der Italiener abgeschlogen. Der Hanne unter eichte lich gegen die Front Sagrado-Monfe der Miosipiscone. Dei Sel3 und Bermegliano drangen unteren nordenten Germannen der Ministern norden Germannen der Ministern norden Germannen der Ministern norden Germannen der Ministern norden Germannen der Ministern der Minis unferen voedersten Graben ein. Gegenangerise und Insanterie marien sedom den Zeind mieder in das Distanterie marien sedom den Zeind mieder in das Hallenilden Zeiden abends angesetter Dorslok gegen die höhen önlich insanterie den Gorzer Beideutopf brochen gleichfolie zusamme. Aleberlage des Feindes frat Anhe ein Bestehener Aieberlage des Jeindes trat Anhe ein. Gehobener unjere unerschätterlichen Truppen im festen Besth ist lungen zu uebem Kampfe bereit. Im nördlichen und an der Rüentner Grenge halt bas Geichühleuer

Der Stellverfreier des Chele bes v. höfer, Jelbmarichallente

Nachrichten aus Hochheim u. Und

Dochheim, Arlegsbericht über den hanauer Jeldzug ber 3000 beim und Delfruheim

em Sametag, ben 20. Juni 1915. Die Uebung bestand in Mussicherung eine ginarisches init Gepäle und aufastehender Geseichen Hammer Geseichen Symoner Jungwehr-Kompognien. Diese wurde willigster Weise von dem Kommandeur des Cristians Kommandeur Limann, Kommandeur des Cristians 2. Cristiansalus-Regiments in Hamau zur Berjagung

Die blone Bartel Sochheim-Dellenheim un mando des Führers Koscharrest der höchheimtet fammelten fich um 9.20 Uhr abends am Blatt Momarich nach der Bahn. Absahrt 9.54 Uhr dort 10.30 Uhr Beginn des Urbungsmursches jurt o. M. die Gegenheim. Unter frohieden Niad ver durch das Steinpilaiter bedeutend erigipærie kariben. Um 2 40 Antunit in Jechenheim. Patronillen, welche bold meldeten, das Entheim lierpoliten gelichert ist. I libr Antreben der Spiel Ist das in Beegen am auf lieller Iode in dichtem Aciechole in einem Sohitoege mis finete Werfer, Rrafte. Zu gleicher Zeit eröffincte die Artilletie Webernachtendes Acuer gegen cote find gegengener Melbung der Spie entschlesst und Judione Bilau, ben fact befesten Friedom von der Samme, warreiten. Datanterte unterfahr jugreifen, Sufanterie, unterftigt burch Male reigt gludlich bie Ubhange ber hobe und fann Not richtet gegen die vorbere Schulgenfinte farte meteritigt biren Brillerie, entiglieht fan gunt Friedtor. Bon ullen Seiten brechen mit tele riclige jeboch bem Anfauem ber blauen Bariel thenen. Not mirb gurudgemorien und bieblauen Bartel lubren, ber Mübigteit nicht achten ten idneibigen Stormangriff gegen fint aus Blau balt ben Friebbet, Wegen 4.30 fibr erlott Gange balt", beid barant "Sommeln", Benedlicke gange flebung in einer firt Floggenmanber ber Kiepfgebi mad Blau 75 Mann gegen Rot 26 mußte, ber Musgleich alfo burch Gloggen ergan felbit eine furje Anit ermage und eine Critif wurden. Roch Bereinigung mit ben Sienaber mit Beruntritt ber vereinigten Spiellente beibel Weltermarich noch Hanau angetreten. 230 wartete die Musikkapelle ber Hanauer Jungun die jote mit enthüllien Gabnen den Marich uber feben und unter frarfer Beteiligung um 9 Ubr Um Cingange gur Stabt ecmartete Deer Maje pugnleir und geleffete fie in die Sindt, mo 0 Borbeimarich erfolgte. Ranibem begab fich Mel-Inf-Regis. 28 gur Beringung gestellten feiten, wofelbit in ber Rantine Erfelichungen ben, Giernsch folgte Besichtigung ber Stadt Ruffiger mit ber Babn nach hachbeim. Di

ring thelben. ion miederhalt gerügte unfinnige Cebertiet

Die ichbne grohninge Uebung verlief fom't bi

pon 43 Seilometern allen Tellnehmern in con-

agesbetich were, dut er wie Mismoch am Schulhofe so unglücklich mit de ertie volle. Ein neu tielte leder. Schulbtener Enders wied verunden sein gebrachen sei. Also eile mit Welle.

Gegner mer burden geha en tanben be bei Zeuenpal

aupish nt. Borgein

Plana of the increase of the i

nzen Sidan

eis des sen orihallentum

rd vertantier

loh.

leh.

der Gnlästig
nen ind eine Lipa vorgeten Gbenforten Grent vollen bei Grent vollen bei

Jen Zinstein

enppen best

biindelen 20. 000 Mono. 78 Hist

m feinbligen gegen unfer be übereil in be Beneril in be Beneril in be Beneril in be Beneril in bestellt be Beneril in bestellt be Beneril in öftig Beneril in ö

Tiginere Del

Beilt edir

heis des Ges narichalientes

11. 21mg

T CSCIONAL

mhijener an

auplah n durchgelale elerer Fliege rappenlager p

nein gebrachen ist. Also eile mit Welle ledter lest, daß ein alle gebrachen ist. Also eile mit Welle.

Lideradarmerie Rachtmeister Abalbert Wannel wurde das Alffrode un Suder verliehen.

Liffrode als Kutter. Der Preußische Bandwirfschaften gebrochen des Fedannt: Der trockene Worsommer worden das Kontenschen und den hach der erfte Schnitt der Henden werden, der fodge gehobt, daß der erfte Schnitt der Henden den der Fedannt der Kontenschaften den Schnitten werden der inzwischen einges wirtschaften unschen. En iet deshalb darauf aufmersfam unterfam unterfam eines Gehobt der Fedannter des Schiftsche Erschieden der erheit beauchdaren frühen. En iet deshalb darauf aufmersfam unt, sawohl gefin als getrochurt ein recht beauchdaren Füstend in der gehoben den von der Vielens der sich des Schiftsche Erschieden. D. d. vor der Ritte, späteltens der nach wei Kochlandte. In den Hende werden Geschieden Warfelen Beitert dann Liden weite Rochlandte. In den Hende werden Warfelen Werfelen der Kochlandte der in trockenen Jahren von Jeder geführert. Ein der Kristelische wiede der der Geschiftsche eine der der Kristelische und Kochlandten ein der Geschieden der Geschieden der Geschieden der Geschieden der Geschieden der Kristelische wieden auch nach nach nach nach nach nach nach der Mattertorn ober Arandpilizen befallen der Beziehung genachts unbedenflich. Jum Abernten weit ist der Arbeiten der Beutschen Kandenischen und Raskinnen find ander beschieden. und am Bal een billich brieb 3) des Jines 16 aus ihrer ar 17 im Industri 18 Truppul 8

meigen ist Goth. Es wird nochmals gusdriidlich ann, Rachrichten über militärische Borgange irgend-Dochrichen über militärische Borgange irgensleien sie aus bem Felde oder aus der Heimat —
geschriefe oder auf andere Weise semand bekannt
aterlandische Bilicht. Eine leichtertige Nebertretung
alern Schaden litten, außerdem sehr sich der Schul-

Stand Debaben luiten, außerbem seit sich der Schul
Stand der Wein der ge im Rheingau.

Stand der Wein der mit offen prangt und seine geben in der der Standen son kinderen Grin prangt und seine kannt in den Alleberrein mit Geldeinen besaden, tran der Lagen Widesbeimerberg, in den Gemartungen in frühreig wie man sie nur in den allerbesten in frühreig wie man sie nur in den allerbesten in sie man sie nur in den allerbesten in sie man sie man sie nur in den allerbesten in sie man sie man sie nur in den allerbesten in sie den Allerbesten wie sie man sie man sie der Standensten Leider trat in manchen Lagen unter der der gesten der liche Gestellen der Heilbert von der Gestellen der her heuten auf. der kostenen Luit und des Klinzers unrichtete, der Schalten der Bestänzer der Gestellen Lauf des Klinzers unrichtete, kieden der Bestänzer der Gestellen Leit und des Klinzers unrichtete, kieden auch nahr bedeutend. Eine Bestänzern unrichtete, kieden der der der der der der Gestellen der Bestänzers unrichtete, kieden auch den der Gestellen der Bestänzers unrichtete, kieden auch den der Gestellen der Bestänzers unrichtete, kieden auch der der der der Gestellen der Bestänzers unrichtete, kieden auch der der der der Gestellen der Bestänzers unrichtete, kieden auch der der der der Gestellen der Gestell

Gejprächige Deute.

Gejprässige Cente.

In Innan siegen befanntlich nicht in dem besten wiese Solomo bielt die Junge für eine sehr zweisten, Kriegeszeiten aber gilt es, sie ganz besonders den, Rounkes vorlaute fteine Wort, in Gegensten ausgesprochen, hat großen Schaden angesten ausgesprochen, hat großen Schaden angesten ausgesprochen, hat großen Schaden ungesten mittellen, wo einer durch sein Krieges und ondern in diesen Kriegeszeiten auch zu dem Zweise und ondern in diesen Kriegeszeiten auch zu dem Zweise schlesbin auch aus fragend einem Ummeg hätten wasten in dieser diese die ihn wohl bekinnmern was die ihn dieserlage volltommen mar. Hummeg hätten ihr olt in der Cisenbahn, am Biertisch oder auch ihr olt in der Cisenbahn, am Biertisch oder auch ihn allebertreibungen und Schleibeiten der auch ihr olt in kertischungen und Schleibeiten der auch ihr olt in kertischungen und Schleibeiten der mehre bedere Rann und mande brade Krau. die in Geruchtes bergibt, würde beschümt sein gender bedere Rann und mande brade Krau. die im Geruchtes bergibt, würde beschümt sein gender den Geruchtes bergibt, würde beschümt sein gender den Geruchtes bergibt, würde beschümt sein en touf tost und has zum Tröger irgend lecudies bergibt, würde beschamt sein, wenn on eine Stinde später das gange überfluffige Grainmophon vorspielte. Laien pfiegen Be-stichen, leibit solche, die an sich richtla sein nun entlicht und entjiellt wiederzugeben. Es wirst doch Ene iunge Schutter, ihr Kind auf dem Schoft der Frank in dem Schoft in Beneben, mit der Fran Nachbertin über die Lucke Beneben, mit der Fran Nachbertin über die Lucker Beneben, der Grant nach der Grant d ber int Kolonialwaren oder imt hans bertrettet sich pfüglich jachberständig über sibandel. Granafensabrikarion, Truppenver-kanverhälmise. Da sind auf der Bahn die Laub heimtebren und nun ganz unbesangen auch geschaften und nun ganz unbesangen auchgenehr, Mingumerier, und Kellongbrecht-Braue beimtehren und nun ganz unbefangen glichen gerachten und nun ganz unbefangen gegöblen. Umstandtich erstellten und Einengenehrer und Ballamabnehre geschungen und Einerheitungen und Berlüfte. Im kampigebiet. Geschungen und Einerheitungen und Berlüfte. Im kampigebiet. Geschungen und Einerheitungen und Berlüfte. Im kampigebiet. Geschungen und Einerheitungen und Berlüfte. Im kapitalischer Geschungen und Plichteenußte Geborate geschungen und plichteenußte Geborate geschungen und plichteenußte Geborate geschungen und gewiße Leute, die in irgend einer gesam mochen Ober nach Besten in der einer gesam mochen Ober nach Besten und einer gesenstigen von der and ber Leute am Federalt und einer geschentlich zu denten, alle mogen und der geschungen geschentlich zu den einer Geschungen und geschen geschungen geschungen Placht in der Beiten Geschen und geschen geschungen geschen der Beiten vorübersen geschung bei wie bei Militärsüge vergangene Racht ab der Richtlichen Beiten oder Beiten vorübersen der Beiten vorübersen der geschen geschlichen geschlichen der Beiten vorübersen der gesche Gesche der geschungen geschlichen geschungen und mit mobile ann einander Schuhofabalte und eine Großenen gerüchte geschen der Geschlichen Geschungen auf eine Großfürft der der Geschlichen Geschungen auf eine Großfürft der der Geschlichen geschlic

liegen, in einer oder der anderen fieinen Angelegenbeit, über die man zufällig durch einen guten Freund Bejonderes gehört zu daden glande, ein wenig mehr zu wissen als andere Sterkliche und dei passender der unpassender Getegenbeit sein Bicht seuchten zu lessen. Mancher sonst zuruchaltende Menich wird wohl einmal redelig im berechtigten Stolf des Deutschen über die Leistungen des gunzen Golfes und seiner Führer. Mancher Deutsche schlichen der Franzosen, Eigfander und Kaisen wehr im Laude umberreisen, ganz unter uns. Das ist aber nicht der Fall und es gibt für gespräckige Leute in dieser Zeit schechterdings teine Entschofdgung. Die Zeitungen der seindlichen und deutschen Länder Geitungen der ieindlichen und deutschen Länder Geitungen der beweisen und deutsche Kaiden Länder deweisen uns den töglich. Da sinden sich Austälige, aus denen zu ersehen ist, daß das töglich. Da sinden lich Auflüge, aus denen zu erseben ist, daß noch immer erstauntich Bieles, was nur dem Feinde nögen kann und teinen Keinralen eiwas angeht, vor fremde Ohren kann und teinen Keinralen eiwas angeht, vor fremde Ohren kann und teinen mis danach richten, daß zeitweilig seder Frende als ein möglicher Spion zu betrachten ist. Seien wir als wemiger mit dem Vunde und umsemehr mit dem Henzen bei der Sache der Landesverteldigung, einerlei, ob sie misseriche, wissenschaftliche, wirtschaftliche der innerpolitische Dinge betressen ung. Sowoht die nann undehandte Auskerumgen gerichtete liebermandung als die gegen imbedachte Aeuferungen gerichtete Ueberwachung, als auch unter Umftänden die Strafen für leichtfinnige oder gar böswillige Vergehen gegen die Sicherheit des Landes müßen natwendigerweise streng sein. Alle Areise, sowohl die einsachen wie die gebildeteren sollten also der den in der Destentlichteit gesichten Gebrichten die gewinder weite genom einfachen. Die Arlesparit be-Gesprächen ihre Warte recht genau abschähen. Die Kriegszeit bebeutet dann auch in dieser Jinsicht eine Erziehung, die nicht nur jest, sondern noch kpäter, in Friedenszeiten, ihre guten Früchte tragen wird. (B. T. B.)

Wiesbaben. Gine Million Bortionen Effen gu je 15 Bfg haben bis Mitte Juni die städtischen Speiseanstatten verabfolgt.

— Die Wiesbadener Handwerkstammer konnte in diesen Tagen auf der lösähriges Bestehen zurücklicken und ebenso lange verworltet Herr Schröder auch Achon sein Unte als Syndikus. Heite sie zuerst manche Gegnerschaft zu überwinden, so hat sie gerade in diesen Tagen den Handwerkern birth Bermittelung von Arlegolieferungen manche Arbeit und manchen Berblenft gebracht.

Zeitgemäße Betrachtungen.

(Rachbrud verbolen) "Was nuht es?"

To galt als Herrscher auf dem Meere — der Krämer deüben vom Kanal — Allzeit lag feine Macht und Schwere — in seiner Schisse großen Jahl. — Doch dieser seiner Macht zum Spotte — bringt ihm das U-Boot viel Berdruß — Was nützt ihm nun die statze Flotte — wenn sie Berstecken spielen muß. — Er hatte an den besten Plägen — den größten Kranz von Kolonien, — Drum war er reich an goldnen Schügen — und seder respektierte ihn.

Die goldnen Kugeln sind des Spieles — Gewinner meinte er, ach set – Wass nugt ihm denn sein Godd sein vieles, — wenns hingebt nach Amerika? — Wer kennt die Käter, neunt die Kamen, — die er in diesen Kamps gedegt, — selbst wilde Völkerstamme

Jugegeben, es mag gegenwärtig sehr interessant sein, siber stamen — als Bundesbrüder werigeschöft. — Sie sollten eine Mauer gewisse Dinge zu reden. Es mag auch ein besonderer Beitz durin liegen, in einer oder der anderen kienen Angelegendelt, über die Mitden, — wenn er damit nicht siegen fannt — lind man zusällig durch einen guten Freund Besonderes gehört zu haben glaubt, ein wenig mehr zu wissen als andere Sterkliche und bei pallendere oder unvollender Elerkliche und bei vallendere oder unvollender Elerkliche und

As fand ja French auch Jolite's Briefe. — indes der gung Remtrate spricht: — Was nitzt die strammste Offenfive — wenn sie vorm Feind zusammendricht? — Nun Aufland hilf du nitt Millionent — Beginn aufo Reu den Humnenzug, — Du brouchfit die Wenschen nicht zu lehanen. — du hast ja davon noch genug. — Samerden wir den Henst noch fasten — der Bierbund denti's und das itt fühn! — Blas miten denn die Deeresmossen — menn sie zursat ift fühn! - Blas nuten benn bie Deeresmoffen - wenn fie gurnid mach Nuffland fliehn?

Mas nügt das Prahlen und das Lügen, Mas nügt das Zeiern und das Schrein, Muß die gerechte Sache siegen, Dann sällt der Bierbund gründlich rein. Und daß er seine schönste Leile, Nuch trop Italiens Hije friegt, Geht Deutschland, — Destreich denus in Eise Und seiter Siegeszwerlickt!

planta alternation and the second and the second Ungeigen-Teil



D. R. Patent Nr. 201 107 Nr. 201 107 Goldene Mednille Paul Relim, Zahipraxis, Wiesbaden.

Friedrichstrasse 50 L. - Telefon 3118. Zahnziehen, Nervibten, Flombleren, Zahnregulierungen Künstf. Zehnersatz eta Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins.

Pfuhlfässer

owie Weine und ionbline Siffer aller Art bat berd preismert abaugeben Taliavohhanblung

B. Wanter & Co., of Brabe im

entlaufen. Mbaugeben (1910)

THE WEST PROPERTY OF THE PARTY Brima Apfelwein

Schovpen (V. Liter) 12 Big-pergaple liber bie Strabe. 200 Martin Diftor.

2 Simmerwohnungen an vermieren. 189 Näberen Stilfel-Groebitlor.

Frau Löwenstein Ww. Mainz, Bahnholstr. 13

Extra billige Preise

Grobe Posien feiner fertiger Herren, Jünglings- und Knaben-Kleidung. Erstklassige Verarbeitung. Nur prima haltbare Stoffe. "The Waschanzüge, Waschblusen, Waschhosen jetzt 10 Prozent Rabatt.

Zurückgesetzte Preise für

4450 3950 3500 3150 2700 2250 1800 1450 1150

moderne und solide Passons, hochelegante Paßform Spezialität:

Anzüge für korpulente u. schlanke, Herren

Zurückgesetzte Preise für

3150 2700 2350 2800 1750 1400 1875 850

Allerneuester Modeschnitt Spezialität: Anzüge für ganz schlanke junge Herren

Zurückgesetzte Preise für Leinen, Lüster. 1. Loden-Joppen jetzt 100 o Rabatt.

Zurückgesetzte Preise für Phantasie-Westen 950 700 575 450 350 250 195 Einzelne Stoffreste-Westen 1,50

Zurückgesetzte Preise für Wasserdichte Capes Gummi-Mäntel Sommer-Paletets icizi 100 a Rabatt.

Zurückgesetzte Preise für Knaben-Anzüne 1800 1850 1300 1875 800 650 425 350 280 230

Atle Passons vorritig vom einlach sien Schulanzug his zum hoch-eieg, Schiller-, Norfolk-, Blusen-und Kieler Anzug ca. 1000 Stück am Lager

Zurückgesetzte Preise für Herren-Hosen 1400 1150 900 750 600 450 350 275 240

Jünglingshosen für das Alter von 14-20 Jahren 15% billiger Knaben-Hosen 250 450 420

2000 m Herrenstoffe und Reste fabelhaft billig.

die Ursache meiner Kein Laden bekannten Billigkeit!

des gesamten Frühjahrs- und Sommerlagers.

Die grosse Zugkraft unserere früheren Ausverkäufe ist ein Beweis der grossen Preiswürdigkeit unserer Angebote. Auch jetzt sind Bestände in fertiger Damenkleidung und Kleiderstoffen zu nicht wiederkehrenden billigen Preisen in den Verkauf

Viele Artikel sind bis zur Hälfte und weiter herabgesetz 78.

Leinen-Kleider-Röcke

Aus den vielen billigen Angeboten heben wir besonders hervor:

Vier Posten weisse Washbiusen zurückresetzte Weisse Washbiusen aus Batist Volle, Stickereistoff, zum Teil mit Handstickerei	Eln Posten Jakenkleider ans reinwollenen, dunkeit Stoffen, neuen Formen, bes staumend billig
früher irüher früher früher bis 750 bis 12.— bis 18.— bis 23.—	jetzt d fru Ein Posten Jackenkleider
Weisse Wasdivolle-Blusen hubsche moderne Macharten jetzt 2,90 3,90 6.50	aus weissen u. dunklen W. jetzt (
Ein Posten handgestickte Volle-Blusen 4.75	Hotheleganie Jack (Modell-Kopie aus Gabardine, Foulé, Seid dunkle Farben
Ein Posten Wasmvolle-Blusen hochfeine aus Stickereistoffen mit Handstickerei 9.75 und Filetmotiven . jetzt durchweg 9.75	jetzt 35.— bis früher 85.— bis
Ein Posten Wasth Crepe-Blusen farbige neue Tupfen u. Streifenmuster jetzt 2.75	Ein Posten zurückgesetzte Leinen-Ja
Reinwollene Musselin-Blusen nur schöne moderne Muster jetzt 3.50 4.75 6.75	Zwei Posten Frollé-Jacko
Schwarze, weisse Reinwollene Blusen und farbige 3.90 4.75 7.50 9.—	Vier Posten Tallenkli zurückgesetzte aus weissen Stickereistoff Woli- und Waschstoffen
Tollblusen jetzt 3.75 4.50 früher 5.75 bis 7.—	Jetat 3.— 6.— früher früher bis 18.— bis 25.— Weisse Stickerei-Kleid
Parbige Selden-Blusen 6.75 8.—	_{jetzt} 12.— Reinwollene Musselin
Soldon Janon Riuson 5 50	nubsche Blumen- und S

	Ein Posten Jakenkielleuer u. kariert. Stoffen, neuen Formen, bester Verarbeitung staumend billig jetzt durchwer 25.— Früher nis 58.— Ein Posten Jakenkielder aus weissen u. dunklen Wollstoffen 12.— früher bis 35.—	Weisse Frotté-Faltenri mit Sattel
	Hocheleganie Jackenkleider (Modell-Kopien) aus Gabardine, Foulé, Seide e'c., moderne dunkle Farbentöne jetzt 35.— his 80.— früher 85.— bis 175.—	Ein Posten gurückgesetzte Freite. Drei Posten Wollene
	Zwei Posten Frollé-Jackenkleider Zwei Posten Frollé-Jackenkleider jetzt 5.— Truber bls 20.— Zwei Posten Frollé-Jackenkleider jetzt 9.— Trüber bls 32.— früher bls 32.— Trüber bls 40.— Vier Posten Zurückgesetzte Talllenkleider ans weissen Stickereistoffen und farbigen Woll- und Waschstoffen jetzt 3.— 6.— 8.— 12.—	Eln Posten Wolfene I Eleganie Kleider-Röt schwarz und dunkelblau, bardine, Chevior, Mohatr u jetat 12.— Morgenröcke aus far
]	früher früher früher früher bis 18 bis 25 bis 40 bis 60 Weisse Stickerei-Kleider Nur letate Neuheiten	Morgenjacken aus fair jetst 1.
40.00	Reinwollene Musselin-Kleider	Modelle u. Modelli kleider, Mäntel, Taill

I	Weisse Frotte-Faltenröcke hit Sattel jetzt 6.50	Ein Posten Lein
1	Wasch-Gabardinen-Faltenröcke	sandfarbig
۱	schwarz-weiss kariert jetzt 8.50	Alpaka-Mäntel
l	Ein Posten zurückgesetzte Fretté- und Leinenröcke	Drei Posten TH
۱	fruner bis 11	<u>j</u>
	Drei Posten Wollene Röcke jetzt 1.90 2.90 3.90	
	Ein Posten Wollene Röcke	Hocheleg. Le
	jetst 5.— friher bis 25—	jetst 8
	Eleganie Kleider-Röcke schwarz und dunkelblau, aus Kammzern, Ga-	frühe
-	jetat 12.— 16.— 21.—	Gummityne: H modernster Sch dunkle Farben
1	Morgenröcke aus farbigen Waschstoffen jetzt 2,90 4,90	Zwei Pesten Fal
	Morgenjacken aus farbigen Waschstoffen jetzt 1.45 1.95 3.75	Ein Posten We
Ī	modelle u. Modellkopien, Jacken-	angestaubte WE
	kleider, Mäntel, Talllenkleider, Blusen	Covercoat-Pale

25-60° unter Preis.

120 cm breit jetzt Meter 2.90 2.50 2.10

Stickerei-Volants

chwarz-wein Wasdi-Röcke karierte mit Sattel jetzt 3.90

	Tudi-Frauen-N
jetu	
fr	rüber 70.— his 150

jetat 1.90 Posten Schwarze Sommermen

Ein Posten Leinen Mäniel nalblange sandfarbig

Ein Posten Weisse Spor

Covercoat-Paletots

Die Ausverkaufspreise sind neben dem seitherigen Etikett auf Sonder-Etiketten mit Blaustift vermerkt. Verkauf gegen Bar. - Keine Auswahlsendungen. - Aenderungen werden berechnig

Wasth-Unterröcke gestreift und kariert jets	at 1.95 1,25 95 A
Alpaka-Unterröcke	4.50 3.25
Trikot-Unterröcke mit Moire-Ansatz	jetzt 3.40
Seidene Unterröcke	jetzt 5.90 4.50
Reinseidene Unterröd in allen modernen Fart	ira .
Elegante weisse Uni	erräcke
Weisse Unterkleider ans feingarnigen Stoff Stickereibord, und Ein	en mit 7,50 5.90
Weisse Untertaillen mit reichen Stickerei-Eit und -Ansätzen jak	at 1.95 1.65 95 .s

13	Wasdimusseline hübsche Muster jetzt Meter 50 35 28 3
25	Kleiderleigen weiss u. farbig jetzt Meter 65 45 35 A
48	Wasd-Crêpe weiss u. farbig jetst Meter 80 65 45 A
50	Bestickier Wasch-Voile Tupfen- und Blemen- 1.50 1.25 95 A
.50	Reinwollene Musseline
50	Frotté doppeltbr. prima Qualitat jetzt Meter 1.95
00	weiss und farbig-jetzt Meter 1.10
90	weiss u. schwarz jetzt Meter I 10 33 13 A
i a	Weiss Wasti-Volle 120 cm breit, weiss, seawarz u. bunt bestickt 3.25 2.75 2.25
woo	

170 CHI INCHE TOTAL DICICI. MANO MANO MANO
3 Posten abgepassie Kleiderroben nus Stickereistoffen, Pongeseide u. Tüli jetzt 3.— 5.— 8.—
truber bis 60
3 Posten abgepassie Kleiderroben ans Seiden-Volle. 5.— 10.— 15.—
truner bis 85.—
Restbestände in Seidenstoffen
har ganz besonders billig Tax
Ein Posten einfarb. Selde und Foulard
früher bis 2.50 fetzt 10 2
Zwel Posten Seidenresie schwarz u. farbig
jetst Mir. I. jetst Mir. 1.30
früher bis 3 50 früher bis 4.50

in wets, schwarz und allen Mode-farben früher 600 jetzt 4.90

Doppeltbreife Kleider-Seide

Weisse Japon-Selde

Kleiderstotte tür Transfe Schwarz. Chavist | jetzt Mtr.1.75 1.25 Schw. Kosh THE D. GO Schwarz, Mohair und Eollenne jetst Mtr. 3.50 u. 5.50 jetst m 19

Blusenschürzen aus prima wie Garnierungen jetat 1.65 L. Kleiderschürzen aus graten 3,60

Gelegenheitskäufe in Weiss Elegante Damen-Hemden kleider, feine Hemdenfull damaste, Bettuchleinen 1. kreignno wait unter dem het

GESCHW.

Gegründet 1873.

Inhaber: Beckhardt & Levy.

Ludwigstrasse 3

Unsere 12 Schaufenster zeigen die Preiswürdigkeit dieser Angebote, Tit